

Bericht der Vorsitzenden über die Arbeit des „Theologinnenkonvents in der EKKW e.V.“
im Jahr 2015/2016

vorgetragen auf der Mitgliederversammlung am 30.06.2016 in Kassel

1. Stand der Mitglieder und Personalia

Stand der Mitglieder: 130.

Seit 2014 sind die Mitgliedsbeiträge auf Dauerauftrag mit Einzugsverfahren umgestellt worden. Der Vorstand hat seither mehrfach schriftlich alle Mitglieder gebeten und erinnert, einen Dauerauftrag einzurichten oder die Mitgliedschaft schriftlich zu kündigen, denn ein Austritt erfolgt nur „durch Tod oder Austritt“ lt. Satzung des Theologinnenkonvent (vgl. §3). Daraufhin gab es drei erklärte Austritte und zwei Eintritte.

Auf der letzten Mitgliederversammlung in 2015 wurde beschlossen, dass auf der Mitgliederversammlung in 2016, also heute, eine Satzungsänderung beschlossen werden soll. Bei dem aktuellen Stand von 130 Mitgliedern gibt es immer noch einige säumige Zahlerinnen. Wie mit ihnen umzugehen ist, soll unter TOP 5 besprochen werden. Die Satzungsänderung sieht vor, dass die Mitgliedschaft auch durch Ausschluss durch den Vorstand beendet werden kann. Dies ist im Weiteren zu diskutieren und diese Satzungsänderung evtl. zu beschließen.

Vielen Dank erneut an Katrin und Anke, die hier wiederum einiges an Zeit und Nerven investiert haben, um die Briefe zu schreiben und den Mitgliederstand aufzuarbeiten! Es wäre gut, wenn wir diesbezüglich mehr Klarheit bekommen könnten.

2. Vorstandsarbeit und Delegationen

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 18.6.2015 hat der Vorstand im Berichtszeitraum drei Mal getagt. Die Sitzungen fanden am 10.07.2015, 02.10.2015 und am 05.02.2016 statt. In diesen Vorstandssitzungen haben wir unsere Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführung wahrgenommen, den Studientag und die Mitgliederversammlung vorbereitet.

An den Planungen und Vorbereitungen für die nächste Frauenkonsultation 2016 in Südafrika mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen“ nimmt als Vertreterin für den Theologinnenkonvent Kirsten Schulmeyer teil. Es ist zu überlegen, ob der nächste Studientag in 2017 zeitnah zur Konsultation (Januar oder Februar 2017) sich mit diesem Thema auseinandersetzt und daran weiter arbeitet.

Die Verbindung zum Pfarrerausschuss und zum Predigerseminar hält Regina Sommer.

Anke Zimmermann ist Ansprechperson für den Pfarrverein.

Annika Weisheit war im Februar bei der EKD-Tagung in Herrenalb („Gottes Verletzlichkeit – grundlegend für menschliches Sein“) und hält den Kontakt zum EKD-Bundeskonvent.

3. Aktivitäten

a) Homepage, Intranet, neuer Flyer, Presse und Stellungnahme zur Abschaffung der Frauenordination in Lettland

Über das Intranet gelingt es uns am besten und schnellsten, alle Einladungen und Informationen zum Theologinnenkonvent zu kommunizieren. Alle, die postalisch oder über eine andere Internet-Adresse zu erreichen sind, werden ebenfalls informiert und angeschrieben, wenn wir jeweils über

die aktuelle Adresse verfügen. Alle Protokolle, Einladungen und weitere Informationen sind ebenfalls über unsere Homepage zu finden.

Im letzten Jahr haben wir einen neuen Flyer erarbeitet und drucken lassen. Mit diesem werben wir im Predigerseminar und in den Pfarrkonferenzen um neue Mitglieder und stellen den Vorstand und unsere Arbeit vor.

Berichte vom letzten Studientag über die Arbeit am Gleichstellungsatlas gab es in der Publikation „Theologinnen“ und im Hess. Pfarrblatt.

Es war uns Vorstandsfrauen wichtig, am heutigen Studientag und zur Mitgliederversammlung eine Stellungnahme und Pressemitteilung zur Abschaffung der Frauenordination in Lettland zu formulieren und unser Entsetzen darüber zu bekunden. Ebenfalls würden wir uns gerne darüber austauschen, wie und wann die Position der Gleichstellungsbeauftragten besetzt wird und welche Vorstellungen wir gerne geltend machen würden.

b) Studientag

Der letzte Studientag zum Thema „Zur Gemeinschaft von Frauen und Männern in der EKKW - Eine Bestandsaufnahme in Zahlen“ fand mit der Mitgliederversammlung am 18.06.15 in Kassel statt. Dr. Simone Mantei, Studienleiterin am Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie, stellte uns den erstmals veröffentlichten Atlas zur Gleichstellung von Männern und Frauen in der EKD vor. Sie erläuterte uns die Aufbereitung der Daten zum kirchlichen Leben, zur Repräsentanz in kirchlichen Leitungsfunktionen sowie zur Kirche als Arbeitgeberin. In Kleingruppen diskutierten die Teilnehmerinnen die Daten und Zahlen im Blick auf unsere Landeskirche. Angeregt durch die Bitte der Mitgliederversammlung, an diesem Thema inhaltlich weiter zu arbeiten, trafen sich vom Vorstand Annika Weisheit und Fr. Stey, Fr. Dr. Wellert und Fr. Dr. Gütter vom LKA, um aktuellere Zahlen und gezielte Themenbereiche für die EKKW zu sichten und zu erarbeiten.

Es waren 24 interessierte Frauen zum Studientag gekommen, von den 16 zur Mitgliederversammlung blieben.

c) Spenden und besondere Ausgaben

Auch im vergangenen Jahr hat der Theologinnenkonvent Frauen und Frauenprojekte unterstützt. Wir spendeten in 2015: 200 € für das Frauenhaus in Kassel, 200 € für das Jahresprojekt der Frauenarbeit des GAW „Renten- und Pensionsfonds; Lebensmittelunterstützung und Hilfe zur sozialen Integration von Migrantinnen“ (Partner des GAW in diesen Projekten: Spanische Evangelische Kirche, IEE) und 200 € für FRANKA.

Die Erarbeitung des Flyers durch eine Layouterin und der Druck haben einmalig besondere Kosten verursacht; der Flyer war jedoch unserer Meinung nach eine gute Investition.

4. Anmerkungen

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandsschwestern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünsche uns allen, dass wir mit guten Ideen und Begegnungen weiter arbeiten.

Die Vorsitzende
Ira Waterkamp

Fritzlar-Züschchen, den 28.06.16